

# Entdecken Sie die historische Altstadt von Mombasa (3. Teil)

DIE ARCHITEKTUR in der Altstadt vor den 1930er Jahren wird am besten als eine Mischung verschiedener traditioneller Baustile beschrieben.

Diese setzen sich zusammen aus Sualheil-Elementen, seit langem an der Küste, vor allem, in Lamu verwendet, starkem portugiesischem Einfluß aus der portugiesischen Kolonie des neunzehnten Jahrhunderts (hauptsächlich via Sansibar) und aus dem Kokorwaalstil, den die Briten ab 1890 einführen.

Zwar gibt es in Mombasa kein einziges traditionelles Steinhaus im Lamustil aus dem 18. Jahrhundert, doch findet man gewisse Merkmale dieser Tradition überall in der Altstadt.

Pfeilschächer, auf denen die Maki oder Wellblech gedeckelte Küche eingerichtet wurde, lange schmale Zimmer, alles mit dem nächsten verbunden; viereckige Balkenbänke, nie länger als ein Meter, da sie die schwere Last einer dicken Korallen- und Gipschicht zu tragen waren; kunstvoll geschnitzte Türen, flankiert von massiven Säulen, genannt Baraza. Sualheilstil sind auch die ebenerdigen Häuser, aus Lehm, Mangrovenholz und Korallensteinen (gewöhnlich mit Eisen verbunden), mit Maki Wellblech überdacht.

Und noch immer vorherrschend in der Altstadt wie auch in den Dörfern, und man sieht gelegentlich in den Straßen, eingeklemmt zwischen modernen, mehrstöckigen Gebäuden, als hätten sie sich vor ihren erwachsenen Nachbarn schämt ducken.

Ab dem 19. Jahrhundert sind indische Geschäfts- und die großen 2- und 3-stöckigen Häuser entlang den Hauptstraßen der Altstadt in Kuu und Mbarak Hinawy zu sehen.

Diese Gebäude sind klassisch, die Fassaden nur durch Fensterreihen mindestens ein imposantes Element.

Die nächste Bauphase setzte in den 1890er Jahren ein mit der römischen Verwaltung und ihrem römischen Bausystem. Wohnhäusern, Läden und Geschäften.

Man verwendete gute Ziegelsteine und Balkone, ausgedienten Eisenbahnschienen als Decken- und Stützpfiler.

Die Tradition in der Kolonialzeit war es, die Häuser mit langen, offenen Veranden und Balkonen umgeben.

Der Name Jaffer Dewji bezeichnet den Parfümladen von Yusuf A. Jaffer & Co., der sich rühmt, die besten alkoholfreien Parfüme in Mombasa anzubieten.

Das Geschäft wurde 1850 vom Großvater der derzeitigen Inhaber gegründet.

Im weißen Haus links von Jaffer Dewji befand sich früher die Societa Coloniale Italiana, deren Manager 1905 als italienischer Konsul amtierte.

Rechts am Ende der Bachuma Road, mit Ausblick auf den Alten Hafen, wurde 1901 eine feine Moschee gebaut, finanziert von Mr. A.M. Jivanjee, einem Bohra-Geschäftsmann.

Er soll der einzige in Mombasa gewesen sein, der Pferd und Wagen besaß!

Die Bohra-Moschee war groß und reich geschmückt, ein prominentes Merkmal an der Meerespromenade bis 1982, als sie durch eine neue Moschee ersetzt wurde; offenbar ein Abbild

bereits in einem früheren Artikel (s. 2. Teil) eingehend erläutert worden sind.

Die nachstehende Beschreibung wird deshalb am Government Square über dem alten Dhauhafen fortgesetzt.

Das Haus, in dem sich heute die Sanaa Gallery befindet, wurde erbaut und bewohnt von Allidina Visram, einem Ismaeli-Kaufmann,

einer alten Moschee in Sana, Jemen.

Mit ihrem wunderschönen weißen Minarett ist sie auch heute ein markanter Blickpunkt.

Kehren Sie zum Government Square zurück und biegen Sie in die Thika Street ein, gegenüber dem Zollgebäude.

Das erste Haus rechts wurde vor der Jahrhundertwende als

zum ersten Bürgermeister von Nairobi ernannt.

Das Haus wurde für Allidina Visram von indischen Bauarbeitern mit aus Indien importiertem Material errichtet.

Die Zahl 1931 zeigt das Jahr der Renovierung an.

Heute ist dort eine Schnitzerei und Möbelwerkstätte untergebracht.

Von der Thika Street biegen Sie nun in die Ndia Kuu, deren Name 'Hauptstraße' bedeutet.

Sie bestand bereits zu portugiesischen Zeiten im 16. Jahrhundert und hieß damals La Rapoelra (der Fuchsbau).

Wenn Sie in die Ndia Kuu weitergehen, gelangen Sie rechter Hand zu einem leeren Platz.

Es heißt, daß sich dort ein arabisches Gefängnis befand.

Anderen Berichten zufolge soll dort die erste Kirche der Portugiesen gewesen sein, in der auch Leutnant Reitz von der Royal Navy begraben liegt.

Er kam 1924 mit der HMS Leven nach Kenia und diente als erster britischer Verwalter im provisorischen Protektorat (1824-26).

## Der Geist

### eines Mannes

Er starb nach vier Monaten Amtszeit an einem Fieber.

Dies sind jedoch alles Spekulationen die erst durch Ausgrabungen an Ort und Stelle erhärtet oder widerlegt werden können.

Nach mündlichen Überlieferungen soll sich das Grab in einem Haus links in der Ndia Kuu, direkt nach der Einmündung der Old Kilindini Road befinden.

Der Geist eines jungen Mannes in Shorts soll dort umgehen und ein Kreuz die Stelle des Grabes in einem verschlossenen Zimmer markieren...

In dem niedrigen, etwas von der Straße zurückgesetzten Gebäude auf der linken Seite war die erste öffentliche Bibliothek in Kenia, 1903 errichtet und finanziert durch Jaffer Dewji und Allidina Visram.

1939 zog die Bibliothek um in ein größeres Haus in der heutigen Digo Road und kam 1957 in die Msanifu Kombo Street, wo sie heute noch ist.

QUELLE: "The Old Town Mombasa, a historical guide", herausgegeben von "The Friends of Fort Jesus", erhältlich im Fort Shop.



BERKELEY PLACE, hinter dem alten Dhauhafen, wurde nach Ernest J.L. Berkeley, im Jahre 1891 Administrator der Imperial British East Africa Co., benannt. - Zeichnung: Gerry Dekker.

der 1898 von Bagamoyo in Tansania nach Mombasa kam.

Er hat viel zur Entwicklung des Handels in Kenia und zum Wohl der Allgemeinheit beigetragen durch den Bau einiger Moscheen und anderer Einrichtungen.

Die Allidina Visram Schule wurde ein Stück weiter hinter dem Alten Hafen von seinem Sohn Abdul Rasul gebaut im Andenken an seinen Vater.

Das Haus am Government Square beherbergte einst das Paketpostamt und wurde für kurze Zeit als Filiale der Bank of India benutzt.

Überqueren Sie den Government Square - rechter Hand liegt der Fischmarkt, links sind einige Fischgeschäfte - und gehen Sie einige Schritte die Bachuma Road hinauf.

Der Name Jaffer Dewji bezeichnet den Parfümladen von Yusuf A. Jaffer & Co., der sich rühmt, die besten alkoholfreien Parfüme in Mombasa anzubieten.

Das Geschäft wurde 1850 vom Großvater der derzeitigen Inhaber gegründet.

Im weißen Haus links von Jaffer Dewji befand sich früher die Societa Coloniale Italiana, deren Manager 1905 als italienischer Konsul amtierte.

Rechts am Ende der Bachuma Road, mit Ausblick auf den Alten Hafen, wurde 1901 eine feine Moschee gebaut, finanziert von Mr. A.M. Jivanjee, einem Bohra-Geschäftsmann.

Er soll der einzige in Mombasa gewesen sein, der Pferd und Wagen besaß!

Die Bohra-Moschee war groß und reich geschmückt, ein prominentes Merkmal an der Meerespromenade bis 1982, als sie durch eine neue Moschee ersetzt wurde; offenbar ein Abbild

Hotel gebaut, geführt von einem Griechen.

Man sagt, daß früher dort auch das Schatzamt untergebracht war, bevor es zum Treasury Square verlegt wurde.

Das Haus hat ungewöhnlich lange Balkenstützen.

Die Thika Street hieß ursprünglich Hardinge Street, benannt nach Sir Arthur Hardinge, dem ersten britischen Gouverneur in Kenia.

Die erste Seitenstraße nach rechts heißt heute noch Berkeley Place, nach Ernest J.L. Berkeley, Administrator der Imperial British East Africa Co. im Jahre 1891.

Dann kommen Sie links an einer Schnitzwerkstatt vorbei und rechts an einer Tür im indischen Stil, oben an einer Treppentucht.

## europäische Kundschaft

Sie hat zwei interessante Vorlagengeschlossen und unten eine Kette, mit der ursprünglich das Tor verschlossen wurde.

Im nächsten Haus links mit fein geschnitztem Balkon war der Likörladen des Mr. R. de Souza.

Die Firma wurde 1889 gegründet. Das Lokal war bei der europäischen Kundschaft bekannt als The Club, ihr Treffpunkt, bevor der Mombasa Club eröffnet wurde.

1904 hatte auch das Goan Institute seinen ersten Hauptsitz in diesem Gebäude.

Gegenüber dem Club befand sich ursprünglich Hansing & Co., eine deutsche Import/Exportfirma.

Ein Herr Hübner arbeitete hier als Kassierer für die Bank of India, China and Australia, deren Agentur seine Firma übernommen hatte.

Er amtierte auch als deutscher Honorarkonsul und wurde 1901

MAXIM'S  
cellar

MOMBASA BEACH HOTEL

LATEST  
NEWS  
FOR AUGUST

Give your family a treat - come and try our mouth-watering dishes and your child can enjoy a FREE DINNER!

(Offer valid for 1 child - 12 years in the company of 2 adult dinner-guests).

Open daily for dinner, also featuring The Midnight Savannas on Thursdays, Fridays, Saturdays. For Reservations call Mombasa Beach Hotel 471861.

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP VOI

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha

Camp P.O. Box 411 Voi

Tel. 0147 -30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY  
NATURE PARK  
A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel:  
485340  
MOMBASA

NOW  
OPEN  
AT NYALI  
BEACH

Open from 8.30 pm Daily

26 SLOT MACHINES

INCLUDING

VIDEO POKER with a  
PROGRESSIVE JACKPOT

\*\*\*\*\*

TELEPHONE 471733  
For Free Transport from  
North Coast Hotels

International  
CASINO  
at Nyali

AMERICAN ROULETTE  
BLACKJACK and PONTOON  
TABLES